



Oberfranken Offensiv e.V. · Maximilianstr. 6 · 95444 Bayreuth

Pressemitteilung

Bad Staffelstein, 23. April 2018

Nr.13/2018

OBERFRANKEN OFFENSIV e.V.

Maximilianstraße 6
95444 Bayreuth

Telefon +49 921 52523
Telefax +49 921 52524
E-Mail info@oberfranken.de
www.oberfranken.de

Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken – 5. Fachforum zum Thema „Zukunft Landleben – Wie Landkreise und Kommunen für Zuzug werben“

Seite 1 von 4

Wie gewinnen Landkreise und Gemeinden im ländlichen Raum neue Bewohner und Fachkräfte für die Wirtschaft? Wie gelingt es, erfolgreich für Zuzug zu werben und damit die Attraktivität als Lebens- und Wirtschaftsraum nachhaltig zu erhöhen? Diese Fragen stehen im Fokus des 5. Fachforums des Demographie-Kompetenzzentrums Oberfranken in Vierzehnheiligen im Landkreis Lichtenfels. Erfahrungsberichte aus bayerischen Landkreisen und Kommunen und des CEO des Unternehmens Concept Laser, Frank Herzog, zeigen neue Ideen, Perspektiven und mögliche Handlungsempfehlungen auf.

Vorstand

Vorsitzende
Melanie Huml MdL
Staatsministerin

Vorsitzende
Heidrun Piwernetz
Regierungspräsidentin

Stv. Vorsitzender
Dr. Günther Denzler
Bezirkstagspräsident

Stv. Vorsitzende
Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin EUREGIO EGRENSIS
Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.

Melanie Huml MdL, Staatsministerin für Pflege und Gesundheit und Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V. betont die enorme Bedeutung ländlicher Regionen. „Knapp 87 Prozent aller Städte und Gemeinden liegen im ländlichen Raum. Mehr als die Hälfte der Einwohner Bayerns leben hier. Rund 44 Prozent der Wirtschaftskraft Bayerns wird hier erzeugt. Kurzum: Der ländliche Raum ist Herz und Seele Bayerns.“

Vereinsregister

Amtsgericht Bayreuth
Nr. VR 200138

Bankverbindungen

VR-Bank Bayreuth
IBAN: DE77 7739 0000 0005 0080 00
BIC: GENODEF1BT1

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE40 7735 0110 0009 0243 32
BIC: BYLADEM15BT

Commerzbank Bayreuth
IBAN: DE30 7734 0076 0152 0311 00
BIC: COBADEFFXXX

Die Historie der Firma Concept Laser in Lichtenfels ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Gegründet im Jahr 2000, zählt das Unternehmen mittlerweile zu den weltweit führenden Anbietern von Maschinen und Anlagen für den 3D-Druck von Metallbauteilen. Seit Dezember 2016 ist Concept Laser Teil von GE Additive, einer Sparte des Weltkonzerns General Electric.

„Die Bereitstellung attraktiver Gewerbeflächen in verkehrsgünstiger Lage ist ein entscheidender Faktor als Unternehmensstandort und ein Anreiz für Investoren“, so Geschäftsführer Frank Herzog. Doch das allein reicht nicht aus. „Im Wettbewerb um hochqualifizierte Fachkräfte aus dem In- und Ausland muss das Gesamtpaket stimmen. Die Schaffung von adäquatem und

Die Aktivitäten des Vereins werden gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat



modernem Wohnraum, ein hochwertiges und breit gefächertes Bildungsangebot, auch mit internationaler Ausrichtung, sowie ein vielfältiges kulturelles Angebot sind ebenfalls von zentraler Bedeutung, um im nationalen und internationalen Wettbewerb und „Buhlen“ um hochqualifizierte Fachkräfte erfolgreich zu sein“, so Herzog weiter. Gegenwärtig investiert das Unternehmen Concept Laser mehr als 110 Millionen Euro am Standort Lichtenfels. Herzog ist überzeugt von der Region als Lebens- und Arbeitsraum und verweist auf die hervorragende Infrastruktur und das wissenschaftliche Umfeld.

Sebastian Gruber, Landrat von Freyung-Grafenau, stellt die neue Imagekampagne seines Landkreises vor. Mit dem Slogan „Mehr als du erwartest“ wirbt die Region schwerpunktmäßig in München um Fachkräfte, Rückkehrer und Neubürger. Im Fokus stehen die zentrale Lage in Europa, hochwertige Arbeitsplätze, ein faires Preis-Leistungsverhältnis von Immobilien und Verdienstmöglichkeiten sowie ein sehr gutes Betreuungsangebot - allesamt Standortfaktoren, die auch auf Oberfranken zutreffen. Gruber betont, dass die Kampagne keine kurzfristige Aktion sein könne. Er sprach von einem Zeitraum von 10 Jahren, um messbare Erfolge zu verzeichnen.

Seite 2 von 4

„Innenentwicklung vor Außenentwicklung – junge Familien im Ortskern“. Das ist das Credo von Rudolf Glas, erster Bürgermeister der Gemeindeverwaltung Neusitz in Mittelfranken. Er stellt am Beispiel des kleinen Ortschafts Schweinsdorf konkrete Handlungsempfehlungen vor, wie die positive Innenentwicklung eines Ortes gelingt. Dazu gehören die gezielte Ansiedlung junger Familien, der Erhalt bestehender Bausubstanz und die permanente Einbindung aller Dorfbewohner in kommunale Entwicklungsprozesse. Das Ergebnis: 2005 lebten hier 350 Menschen, heute sind es 425 – und das ohne Ausweisung neuer Baugebiete. Städter aus der Umgebung zogen zu, Ex-Dorfkinder kehrten zurück und die heutige Jugend sagt: "Wir bleiben hier!"

Auch in der Marktgemeinde Nordhalben im Frankenwald hat man den Strukturwandel kennengelernt – „und wirkungsvolle Strategien entwickelt, ihm aktiv zu begegnen“, berichtet Bürgermeister Michael Pöhnlein. Engagierte Bürger gründeten die Initiative „NohA“. So entstand in Eigenregie ein innerörtlicher Supermarkt. Die alte Schule ist heute ein Co-Working-Space für innovative Firmen und das ehemalige Lebensmittelgeschäft beherbergt ein Künstlerhaus. „Durch bürgerschaftliches Engagement und die finanzielle Unterstützung der Förderoffensive Nordostbayern wurden im Ort entscheidende Standortfaktoren geschaffen, die die Nahversorgung sichern, Fachkräfte und Unternehmen anziehen und das kulturelle Angebot erweitern“, so Michael Pöhnlein.

Der einhellige Tenor der Veranstaltung: Ein kreatives und innovatives Eigenmarketing, das Beschreiten neuer Wege und die stete Einbindung der ortsansässigen Bevölkerung und Fachkräfte sind entscheidende Faktoren für die Steigerung der Attraktivität ländlicher Landkreise und Kommunen. Und auch die Initiativen der Bayerischen Staatsregierung wie Behördenverlagerungen, die Ansiedlung von Hochschulen im ländlichen Raum, die Stärkung der Regionalmanagements und nicht zuletzt die Förderoffensive Nordostbayern leisten einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung der Infrastruktur in Oberfranken und damit zur Attraktivitätssteigerung für neue Bewohner und Fachkräfte.

Seite 3 von 4

Bildunterschriften:

Bild 1: Staatsministerin Melanie Huml MdL, Vorsitzende Oberfranken Offensiv e.V.

Bild 2: Sebastian Gruber, Landrat Landkreis Freyung-Grafenau; Frank Herzog, Geschäftsführer Concept Laser, Lichtenfels; Melanie Huml MdL, Vorsitzende Oberfranken Offensiv e.V.; Michael, Pöhnlein, Erster Bürgermeister Markt Nordhalben; Rudolf Glas, Erster Bürgermeister Gemeinde Neusitz (v.l.n.r.)

Bild 3: Sebastian Gruber, Landrat Landkreis Freyung-Grafenau

Bild 4: Rudolf Glas, Erster Bürgermeister Gemeinde Neusitz

Bild 5: Frank Herzog, Geschäftsführer Concept Laser, Lichtenfels

Bild 6: Michael, Pöhnlein, Erster Bürgermeister Markt Nordhalben

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Oberfranken Offensiv e.V.

T +49 921 5 25 23, F +49 921 5 25 24

E-Mail: info@oberfranken.de

Die Inhalte des 5. Fachforums finden Sie auf <https://www.demographie-oberfranken.de/de/veranstaltungen>.

Das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken ist ein Projekt der Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv e.V. und wird vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat von September 2016 bis Dezember 2020 gefördert. Die Aufgabe des Zentrums ist es, Maßnahmen zu entwickeln, Veranstaltungen durchzuführen und Projekte zu unterstützen, um dem demographischen Wandel in Oberfranken lösungsorientiert und zukunftsgerichtet zu begegnen. Gegenwärtig arbeitet das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken mit Sitz in Kronach an Projekten aus Bereichen der digitalen Nahversorgung, der Integration von Pflegepatienten und des autonomen ÖPNV. Zudem werden Ideen und Handlungsempfehlungen von Jugendlichen aufgegriffen und mit entsprechenden Ansprechpartnern der betroffenen Verwaltungsbereiche diskutiert.



Weiterhin informiert das Demographie-Kompetenzzentrum über bereits bestehende gute Projektideen aus Oberfranken und darüber hinaus auf www.demographie-oberfranken.de